

24.06.2011

Hohes Verkehrsaufkommen am ICE-Halt zu erwarten

Abschätzung des Nachfragepotenzials für einen ICE-Bahnhof Walsrode abgeschlossen

Zwischen 2.100 und 3.100 Fahrgäste pro Tag sind mindestens zu erwarten, wenn bei der geplanten Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen Hamburg bzw. Bremen und Hannover (Y-Trasse) ein ICE-Halt in Walsrode eingerichtet wird.

Zu diesem Ergebnis kommt eine Untersuchung der Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH (VNO), die am 24.06.2011 den Auftraggebern Heidekreis Soltau-Fallingbommel und Stadt Walsrode überreicht wurde.

Die mit Mitteln aus dem Förderfonds Hamburg / Niedersachsen der Metropolregion Hamburg finanzierte und vom Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr sowie der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg begleitete Studie kommt ferner zum Schluss, dass der ICE-Bahnhof Walsrode-Süd in der Nähe der Autobahnanschlussstelle ein deutlich höheres Fahrgastpotenzial erschließen würde als der alternativ ange-dachte Halt in der Gegend von Idsingen und Sieverdingen (Walsrode-Nord). Die Abschätzung des zu erwartenden Verkehrsaufkommens wurde auf der Basis der „Standardisierten Bewertung“ vorgenommen, die für den Bau und Ausbau von Schienenstrecken zur Anwendung kommt. Dabei wurden im Wesentlichen aktuelle Pendlerdaten verwendet und um Abschätzungen für den Freizeit- und Tourismusverkehr in der Region ergänzt.

Die überraschend hohen Zahlen der zu erwartenden möglichen Fahrgäste bewegen sich in einer Größenordnung, die auch an den bestehenden vergleichbaren ICE-Bahnhöfen Montabaur und Limburg-Süd (Strecke Köln - Frankfurt) erreicht wurde, die als erfolgreiche ICE-Halte außerhalb von Großstädten angesehen werden.